



## Wird ein Basler Hüne Gemeindepräsident?

Jürg Tucci kommt aus der grossen Stadt am Rheinknie und kandidiert nun im kleinen Dorf Niederwil für das Gemeindepräsidium.

Seite 25

## «Der Preis» von Arthur Miller zum Saisonbeginn

Das Theater Mausefalle hat mit einer packenden Inszenierung eines zeitlosen Stücks die neue Spielzeit eröffnet.

Seite 23

# Denkmaltag baut nah am Wasser

Eine Entdeckungsreise zu alten Bauten und neuem Leben mit, an und auf dem kühlen Nass

**Die Nutzung und die Bedeutung des Wassers stehen am Denkmaltag vom kommenden Samstag im Mittelpunkt. Eine Medienfahrt führte zu Bauten, die nahe am und sogar im Wasser gebaut sind.**

MIRJAM ARNOLD

Die erste Station ist das Hagerhüsli in Bätterkinden. Bis 1930 wurde dort noch Holzschliff produziert. Seit Beginn der 90er-Jahre ist die Gemeinde Bätterkinden im Besitz der mittlerweile umgenutzten Fabrik. Im fast 150-jährigen Fabrikgebäude am Gewerbekanal leben drei Familien unter einem Dach: Sieben Kinder, sechs Erwachsene und fünf Katzen. Die Ausenansicht zeigt ein Gebäude zwischen zwei Wasserläufen, der Urtenen und dem Emmekanal. «Wir stehen aber nicht zwischen, sondern über den beiden Flussläufen», berichtet Ueli Blum, welcher zusammen mit Franziska Senn und zwei Kindern einen Teil des Hagerhüsli bewohnt. Der Emmekanal fliesse durch die Schleuse unter das Haus und verlasse dieses am Kopfende wieder. «Uns war beim Umbau wichtig, den originalen Fabrik- und Bauernhofcharakter und den Stil des Gebäudes beizubehalten», betont Bewohnerin Franziska Senn. Im Hagerhüsli hätten sie die perfekte Kombination gefunden.

### Tafeln im «Rittersaal»

So einiges wurde ausgebessert. Nebst dem Einbauen einer Isolation wurden einzelne Wände und Decken in verschiedenen Farben gestrichen und der ehemalige Maschinenraum in einen Theatersaal umgebaut. Die weitläufigen Räumlichkeiten wurden zuerst in vier, dann aber in drei Wohnbereiche eingeteilt. «Immer wieder werden kleine Räume angefügt oder weggenommen. Hier geht immer was», erklärt Ueli Blum und schmunzelt. So wurde beispielsweise die Wohnung des ehemaligen Schleusenwartes in ein modernes Appartement umgebaut. Der Eingangsbereich, welcher sich fast über das ganze Erdgeschoss hinzieht, habe die ursprüngliche Form beibehalten. «Dies ist unser Rittersaal. Er wurde schon vorher so genannt, weil hier alle zusammen am gleichen Tisch sitzen, diskutieren, essen und spielen können», führt Blum weiter aus.

Für die Bewohner des Hagerhüsli hat das Wasser um das Haus herum eine grosse Bedeutung. Beispielsweise heize man das Haus mit einer von Wasser gestützten Wärmepumpe. Blum erinnert sich noch gut an den letzten harten Winter. «Damals trieben kleine Eisschollen auf dem Wasser, da haben wir dann schon gefroren.» Mittlerweile hätten sie die Heizung aber optimiert.

Im Keller des Hagerhüsli sind noch deutliche Spuren der ehemaligen Nutzung zu erkennen: Vergitterte Öffnungen im Boden geben den Blick auf darunterliegende Kanäle frei. «Wenn der Kanal viel Wasser führt, kann es hier drin ziemlich feucht werden», sagt Blum.

### Anspruchsvolle Wartung

Ungefähr zur gleichen Zeit wie das Hagerhüsli wurde die Spinnerei in Rothrist gebaut, seit 24 Jahren gehört das Areal nun Willy Hofer. Er renovierte das Sandsteingebäude und brachte es so in ein neues Zeitalter. Die Stromproduktion blieb aber nach wie vor dieselbe. Anstatt auf neue Energiequellen zurückzugreifen, entschloss sich Hofer, die alte, defekte Turbine durch eine neue, gleichartige zu ersetzen. Dies brachte aber Probleme mit sich. «Es ist sehr schwierig, jemanden zu finden, der die Maschinen hier noch kennt und sie warten kann», erklärt Willy Hofer junior, der seinen Vater momentan vertritt. Die Spinnerei bezieht das Wasser aus dem um 1640 angelegten



**WASSERKRAFT** Der Emmekanal, der unter dem Hagerhüsli hindurchfliesst, trieb im einstigen Fabrik- und heutigen Wohngebäude die Turbine der Energieversorgung an.



**HEUTE THEATERSAAL** Im umfunktionierten Maschinenraum der früheren Holzstofffabrik von Bätterkinden fühlen sich auch die kantonalen Denkmalpfleger Samuel Ruttishäuser (Solothurn, l.) und Michael Gerber (Bern) wohl. OLIVER MENGE

Rothkanal, welcher das trockene Flachland bewässern sollte.

### Blick in die Vergangenheit

Letzte Station der Medienfahrt ist der Bally-Park in Schönenwerd, konkret die Pfahlbauten, welche nach dem Hochwasser von 2007/2008 wieder aufgebaut wurden. Um 1870 liess Carl Franz Bally den

Park für die Schönenwerder bauen. «Er wollte ihnen einen Platz geben, wo sie Ruhe und Erholung finden konnten», erklärt der Solothurner Kantonsarchäologe Pierre Harb. Pfahlbauten seien ein wichtiges Kulturgut der Schweiz, das nicht vergessen werden darf. Harb: «Schliesslich gibt es schweizweit über 50 Pfahlbausiedlungen.»

### Nachrichten

## Roland Fürst nominiert

Die CVP-Parteileitung der Aemte Olten-Gösgen hat ihren Ständeratskandidaten nominiert.



Sie schlägt der Kantonalpartei Roland Fürst vor. Die Nomination des Kantonsrats und Direktors der Solothurner

Handelskammer erfolgte einstimmig. Man sei überzeugt, mit Fürst einen erfahrenen und gradlinigen Politiker zur Wahl zu empfehlen, liess die CVP Olten-Gösgen gestern verlauten. Durch seine 14-jährige Amtszeit als Gemeindepräsident kenne Fürst die Anliegen der Bevölkerung. Die definitive Entscheidung über die Nomination fällt am 8. September an der Delegiertenversammlung der Kantonalpartei in Olten. (GOS)

## Lommiswil Schlägerei nach Fussballspiel

Nach dem 5.-Liga-Meisterschaftsspiel zwischen dem FC Lommiswil und dem FC Grenchen kam es am Samstagabend zu einer Schlägerei. Der anwesende Inspektor hat zwei fehlbare Spieler ausgemacht. Wer diese sind und für welche Mannschaft sie spielen, konnte der Verband gestern auf Anfrage noch nicht sagen. Der genaue Ablauf des Vorfalls werde untersucht. «Das Urteil wird am Mittwoch publiziert, falls die Aktenlage klar ist», erklärte Marco Begni vom Kantonalverband gestern. Sonst gebe es noch Einvernahmen. Das Spiel ging übrigens 2:2 unentschieden aus. Der Ausgleichstreffer für Grenchen fiel erst kurz vor Schluss. (GOS)

## Oensingen Unfall wegen Nebelbank

Vier Personen- und ein Lieferwagen sind am Sonntagmorgen um 4.35 Uhr auf der Autobahn bei Oensingen in eine Kollision verwickelt gewesen. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei war eine 28-jährige Automobilistin auf dem Überholstreifen unterwegs. Wegen einer lokalen Nebelbank bremsen die Fahrzeuge vor ihr. Davon wurde die Lenkerin überrascht, und sie fuhr einem Wagen auf der rechten Spur in die Seite und danach ungebremst ins Heck eines Lieferwagens. Die Lenkerin des nachfolgenden Wagens auf der Überholspur konnte ebenfalls nicht mehr rechtzeitig bremsen und kollidierte mit einem der Unfallfahrzeuge. Beim anschließenden Ausweichmanöver vor einem zweiten Unfallfahrzeug kollidierte die Lenkerin mit einem weiteren Personenwagen. Bei der Karambolage wurden zwei Personen leicht verletzt. Vier der beteiligten Fahrzeuge waren nicht mehr fahrfähig und mussten abgeschleppt werden. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere zehntausend Franken. (PKS)

### TAG DES DENKMALS

Der europäische Tag des Denkmals wird in der Schweiz von der Nationalen Informationsstelle für Kultur-Erhaltung NIKE organisiert. Ziel der Veranstaltung ist es, kulturelle Erbstücke, die vielfach sonst nicht frei zugänglich sind, der Öffentlichkeit zu präsentieren.

**Samstag, 12. September:**  
Inkwilersee: Erlebnisarchäologie in Bolken und Inkwil, 10 bis 17 Uhr.  
Solothurn: Dampfboot St. Urs, 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.  
Schönenwerd: Pfahlbauten, Bally Park, 10 bis 16 Uhr.  
Bätterkinden: Hagerhüsli, 11, 14 und 17 Uhr.

Biel: Industrie entlang der Schüss, 10 und 11 bis 16 Uhr.  
Burgdorf: Mühlekanal in der Unterstadt, 14 und 15.15 Uhr.  
**Sonntag, 13. September:**  
Biel und Sutz: Pfahlbauten am Bielersee, 10 Uhr.  
Langetetal: Wassermatten, 10 bis 17 Uhr.  
Bern-Engelhalbinsel: Badekultur in der Aareschlaufe, 10, 11.30, 13, 14.30, 16 Uhr.  
Guttannen: Grimsel Hospiz und Oberaar Staumauer, 9.45 bis 15 Uhr.  
Luterbach: Das älteste Wasserkraftwerk, 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr.  
Olten: Fündig – Spuren im Burgäschisee, 10 bis 17 Uhr.

Sämtliche Denkmaltag-Angebote unter: <http://www.erz.be.ch/site/programm-denkmalpflage-tag-2009.pdf>